

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1995/7/27 1Ob589/95, 7Ob90/05v, 5Ob143/08b, 1Ob18/09t, 2Ob9/10b, 2Ob174/19f**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.07.1995

## **Norm**

ZPO §84 I  
ZPO §182  
ZPO §182a  
ZPO §432  
AußStrG 2005 §10 Abs4  
AußStrG 2005 §14

## **Rechtssatz**

Die Pflicht des Gerichts zur Erteilung von Verbesserungsaufträgen ist ein wesentlicher Teil der Anleitungs- und Belehrungspflicht im Rahmen der materiellen Prozessleitungspflicht eines Richters. Die Verbesserungspflicht besteht unter anderem bei Formgebrechen, zu welchen auch der Mangel einer Anwaltsunterschrift in Prozessen mit Anwaltspflicht gehört.

## **Entscheidungstexte**

- 1 Ob 589/95  
Entscheidungstext OGH 27.07.1995 1 Ob 589/95
- 7 Ob 90/05v  
Entscheidungstext OGH 11.05.2005 7 Ob 90/05v  
Auch
- 5 Ob 143/08b  
Entscheidungstext OGH 14.07.2008 5 Ob 143/08b  
Vgl auch; Beisatz: Unterlässt das Gericht einen nach § 10 Abs 4 AußStrG gebotenen Verbesserungsauftrag, begründet dies die Mängelhaftigkeit des Verfahrens. (T1)
- 1 Ob 18/09t  
Entscheidungstext OGH 26.02.2009 1 Ob 18/09t  
Auch; nur: Die Pflicht des Gerichts zur Erteilung von Verbesserungsaufträgen ist ein wesentlicher Teil der Anleitungs- und Belehrungspflicht im Rahmen der materiellen Prozessleitungspflicht eines Richters. (T2)
- 2 Ob 9/10b  
Entscheidungstext OGH 24.08.2010 2 Ob 9/10b  
nur T2
- 2 Ob 174/19f  
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 2 Ob 174/19f  
Vgl; Beisatz: Aus dieser Pflicht ergibt sich auch das Verbot einer Überraschungsentscheidung. (T3)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0080096

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

24.02.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>